

Schüler

Kritik am Unterricht

Für unser Mathematikseminar hatte man uns im Bildungszentrum von Siemens einen sehr gut eingerichteten Raum zur Verfügung gestellt, der gar nicht mit unserer Schule vergleichbar war. Gut war das Arbeitsklima, vor allem weil nur "Mathematikinteressierte" dabei waren, und bei so viel Interesse auch den Lehrern das Unterrichten leichter fiel.

Das Seminar stand unter dem Thema "Das Finden von Lösungen", das sich in die drei Bereiche - Geometrie - Zahlentheorie - und vollständige Induktion - aufteilte. In allen drei Gebieten erfuhren wir neue, über den Schulunterricht hinausgehende Themenbereiche und eine Vielzahl an Lösungsmöglichkeiten.

Da wir nebenbei ein sehr umfangreiches Rahmenprogramm der Firma Siemens zu absolvieren hatten und die Zeit oft sehr knapp wurde, mußten unsere Lehrer ziemlich schnell vorgehen. Vor allem den Jüngeren unter uns machte dies ab und zu Schwierigkeiten. Die Älteren, die z.B. die vollständige Induktion schon kannten, hatten weniger Probleme.

Sicher wäre es besser gewesen, mehr Aufgaben zu rechnen, um die theoretisch vorgeführten Lösungswege zu üben. Über mehr Pausen wären wir nicht traurig gewesen. Leider war beides aus Zeitmangel nicht möglich. So begnügten wir uns damit, abends in der Jugendherberge in kleinen Runden - auch mit der Hilfe unserer Lehrer - verschiedene Aufgaben zu lösen, die so interessant waren, daß sich Schüler und Lehrer nur ungern um 22 Uhr von ihnen trennten.

Insgesamt gesehen war das Mathematik-Seminar sehr informativ, interessant und gut gestaltet, so daß wir alle davon profitiert haben.